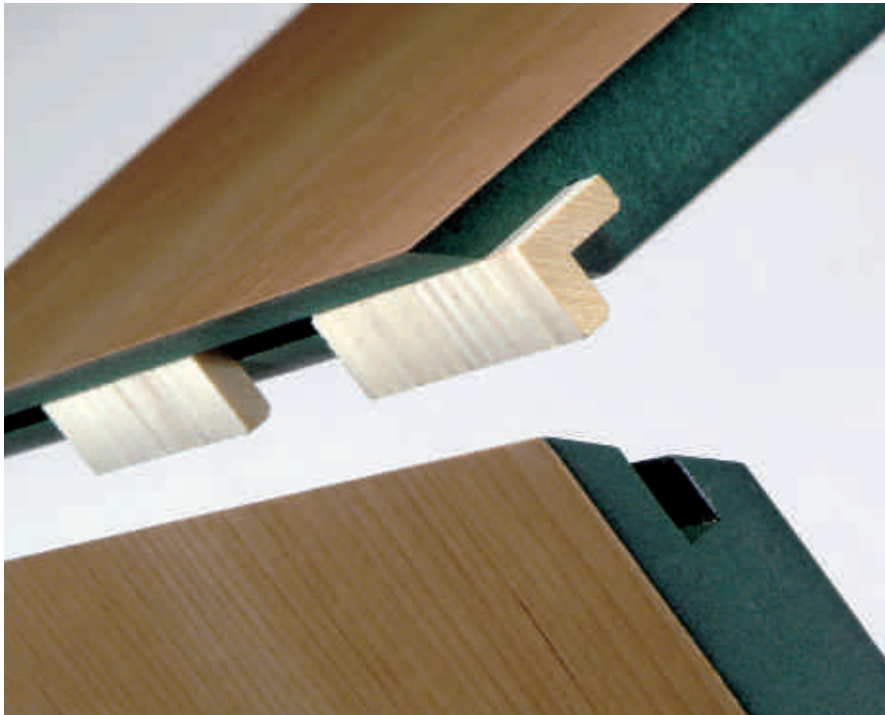


Winkelfedern



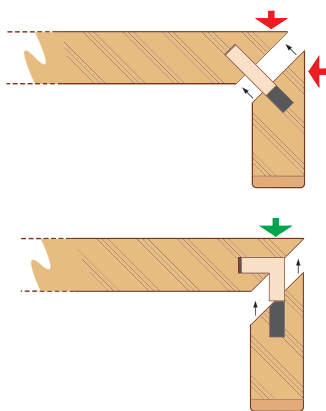
Bewährt seit über 50 Jahren

Diese praktischen, kreuzweise verleimten Gehrungsverbinder erleichtern dem Schreiner nun schon mehr als ein halbes Jahrhundert lang das Verleimen von Gehrungen. Gegenüber herkömmlichen Federn bietet die Winkelfeder einige entscheidende Vorteile:

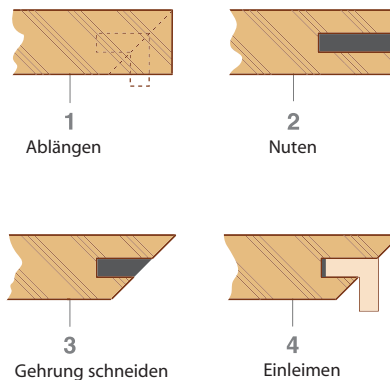
- Keine schrägen Nuten erforderlich
- Paralleles Einfahren
- Spannen nur in eine Richtung
- Kein Verrutschen der Gehrung
- Hohe Festigkeit durch Verleimung Holz auf Holz

Mit der Winkelfeder lassen sich auch lange und sperrige Teile mit wenig Mühe verleimen.

Die parallel gefrästen Nuten machen die Verleimung von Möbeln mit allseitiger Gehrung zum Kinderspiel - und das auch problemlos in einer Korpuspresse.



Vorteil Winkelfeder - Spannen nur in eine Richtung - deshalb kein Verrutschen der Gehrung!



Rationell - In vier einfachen Fertigungsschritten sind die Möbelteile zur Verleimung bereit.

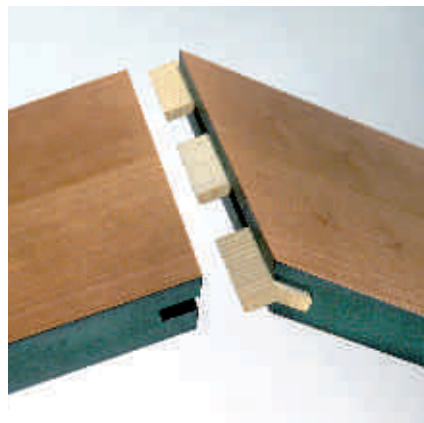
Einfache Handhabung

Die Verarbeitung mit herkömmlichen Holzbearbeitungsmaschinen wie Kreissäge und Kehlmaschine ist einfach und schnell.

Kein Anreissen und keine Schablonen nötig. Für Einzeilmöbel sowie Serienproduktionen lassen sich so die Gehrungsverbindungen bereits im Maschinenraum verleimfertig vorbereiten.



Rechtwinklig - Die Standardgrößen sind 4 x 12 / 5 x 14 / 6 x 16 und 8 x 22 mm. Federlänge 50 mm.



Schräg - Winkelfedern mit 120, 135 und 150° sind ab Lager lieferbar. Sonderwinkel sind möglich.

Präzise Fertigung

Durch die Produktion auf einem Automaten mit sehr engen Masstoleranzen ist eine gleichbleibende hohe Qualität gesichert.

